

## Studentafel Veranstaltungskaufmann/Veranstaltungskauffrau Stand: 2018-03-19

Ausbildungsjahr <sup>1)2)</sup>	1		2		3	
Fächer/Lernfelder/Projekte	EGF <sup>3)</sup>	UStd	EGF <sup>3)</sup>	UStd	EGF <sup>3)</sup>	UStd
<b>Berufsübergreifender Unterricht</b>						
Wirtschafts- und Sozialkunde	2	40	4	80	4	80
Deutsch/Kommunikation	4	80				
Fremdsprache			4	80		
Sport/Gesundheitsförderung			2	40		
<b>Berufsbezogener Unterricht<sup>4),5)</sup></b>						
LF 1: Den Betrieb erkunden und darstellen	4	80				
LF 2: Die Berufsausbildung selbstverantwortlich mit-gestalten	3	60				
LF 3: Geschäftsprozesse erfassen und auswerten	4	80				
LF 4: Märkte analysieren und Marketinginstrumente anwenden	5	100				
LF 5: Dienstleistungen und Güter beschaffen und verwalten			4	80		
LF 6: Finanzquellen erschließen und Finanzmittel einsetzen			4	80		
LF 7: Veranstaltungen planen, durchführen und nachbereiten			6	120		
LF 8: Veranstaltungen im Rahmen der integrierten Kommunikation eines Unternehmens konzipieren					2	40
LF 9: Dienstleistungen anbieten					4	80
LF 10: Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern					4	80
LF 11: Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen					4	80
<b>Lernfeldübergreifende Projekte</b>						
Das Projektmanagement anwenden	2	40				
Marketingmaßnahmen für ein Unternehmen der Ver-anstaltungsbranche planen	2	40				
Veranstaltungskonzepte entwickeln			2	40		
Die Unternehmenskommunikation anpassen / die Dienstleistungsqualität sichern					2	40
<b>Pflichtstunden (Jahresstunden)<sup>6)</sup></b> (Std./Wo.)		520 (13)		520 (13)		400 (10)

### Anmerkungen und Vorgaben:

1. Es werden für jedes Schuljahr rechnerisch 40 Unterrichtswochen zugrunde gelegt.
2. Teilungsunterricht kann in Klassen mit 17 und mehr Schülerinnen und Schülern aus pädagogischen wie auch aus organisatorischen Gründen eingerichtet werden. Für den Teilungsunterricht sind bis zu drei Wochenstunden bei 40 Unterrichtswochen pro Schuljahr vorgesehen.
3. Die Leistungen der Lernfelder bzw. Unterrichtsfächer sind mit der jeweiligen Gewichtung versehen, die bei der Ermittlung der Gesamtdurchschnittsnote im Abschlusszeugnis zu berücksichtigen ist.
4. Fächer/Lernfelder/Projekte können zu komplexen Handlungssituationen verbunden werden.
5. Die Lernfeldreihenfolge kann aus unterrichtsorganisatorischen Gründen angepasst werden. Laut KMK sind Lernfelder der Zwischenprüfung im ersten Ausbildungsjahr zu unterrichten.
6. Die Jahresstunden sind auf Grund qualifikationsbedingter Ausbildungsverkürzungen unterschiedlich.